



Protokoll der Mitgliederversammlung OBV vom Dienstag, 6. Februar 2018, 20.00 Uhr im Rest. Sternen in Herzogenbuchsee

Die Präsidentin Christine Badertscher eröffnet ihre erste Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr und begrüsst 53 Anwesende.

Einen speziellen Gruss richtet die Präsidentin an die Ehrenmitglieder William Wyss, Ernst Grossenbacher, Thomas Rufener und Ueli Fahrni, sowie die Grossräte Christine Grogg, Käthi Wälchli, Samuel Leuenberger und Hansueli Grädel, sowie an Andreas Wyss, Geschäftsführer BeBV, Hansjörg Rüegegger, Präsident BeBV und an die Vertreter der Fachpresse, Hans Käser, Schweizerbauer und Andrea Wyss, Bauernzeitung.

Diverse Entschuldigungen sind eingegangen auf eine namentliche Erwähnung wird aber verzichtet.

Stimmzähler: Res Mühlemann, Alexander Fahrni, Urs Stuber werden einstimmig gewählt.

Traktandenliste wird wie vorgeschlagen abgehandelt werden.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10. März 2017
 2. Jahresbericht der Präsidentin
 - 2.1 Bericht der Fachkommission Betriebs- und Familienhilfe
 - 2.2 Bericht BEMO Milchproduzenten Oberaargau
 - 2.3 Bericht Käseerzeugungsmilchproduktion Oberaargau
 3. Jahresrechnung 2017
 4. Tätigkeitsprogramm 2018
 5. Budget 2018
 6. Wahlen
 7. Ehrungen
 8. Verschiedenes
-

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10. März 2017

Das Protokoll ist seit einem Monat auf der Homepage des Oberaargauischen Bauernvereins aufgeschaltet und konnte dort gelesen werden. Die Mitgliederversammlung hat keine weiteren Fragen oder Anmerkungen dazu. So kann das Protokoll einstimmig genehmigt werden. Der Präsident bedankt mit Applaus sich für das Verfassen.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Der Vorstand vom OBV bzw. der OBV hat im vergangenen Jahr bei diversen Aktivitäten mitgewirkt. So wurde anfangs Mai eine Medienmitteilung zu den Frostschäden im Oberaargau verfasst und erfreulicherweise von diversen Medien eins zu eins abgedruckt. Im

September hat der Vorstand den alljährlichen Ausflug durchgeführt, der wieder einmal in Madiswil stattgefunden hat. Kurz darauf hat man sich schon bei der Abstimmungskampagne zur Ernährungssicherheit mit einer Standaktion in Langenthal und Wiedlisbach stark gemacht. Im Oktober hat der Vorstand am Käsemarkt Huttwil mit einem sehr gut besuchten Stand am Käsemarkt Huttwil mitgewirkt. Dank der Erarbeitung des Standkonzeptes und der Organisation des Materials durch Helen Wegmüller ist dieser Stand ein grosser Erfolg geworden. Auch der gutbesuchte Anlass zum Thema Antibiotika am 13. November 2017 konnte man als Erfolg abbuchen. Die verfasste Medienmitteilung wurde auch in diesem Fall von diversen Zeitungen abgedruckt.

An dieser Stelle dankt die Präsidentin, Christine Badertscher, den Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit. Namentlich erwähnt sie die Arbeit von Jürg Guggisberg, der die Homepage und Facebook-Seite betreut.

Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus genehmigt.

2.1 Bericht der Fachkommission Betriebs- und Familienhilfe

Hanspeter Hohl informiert über die momentane Situation in der Betriebs- und Familienhilfe. Derzeit sind 10 BetriebshelferInnen und 6 Familienhelferinnen bei der Betriebs- und Familienhilfe angestellt. Die meisten sind teilzeitangestellte. Rosmarie Minder koordiniert deren Einsätze. Die Abrechnung erfolgt über den LBF. Bei Engpässen kann man auf überregionale Aushilfen zurückgreifen. Im Berichtsjahr wurden 217 Tage in der Familienhilfe und 745 Tage in der Betriebshilfe geleistet, dabei sind die überregionalen Einsätze eingerechnet. Die Einsatztage waren gegenüber Vorjahr leicht rückgängig.

Hanspeter Hohl dankt Rosmarie Minder für ihren grossen Einsatz und ihre Flexibilität, aber auch den engagierten MitarbeiterInnen des Einsatzteams für ihren unermüdlchen Einsatz auch in schwierigen Situationen. Feuerwehrrübungen und viele Telefone. Viel Nachfrage löst arbeitslose Zeiten ab.

Der Bericht wird mit grossem Applaus genehmigt und von Christine Badertscher verdankt.

2.2 Bericht BEMO Milchproduzenten Oberaargau

Heinz Brügger informiert über die Situation der BEMO-Produzenten. Er überbringt Grüsse von Thomas Hirsbrunner, für den er heute Abend stellvertretend informiert.

Heinz Brügger begrüsst die Anwesenden im Namen der BEMO. Die BEMO liefert jährlich 30 Mio. Milch. Das Milchpreismonitoring hat ergeben, dass die BEMO-Lieferanten im schweizerischen Durchschnitt 1.2 Rappen pro Kilogramm mehr Milchpreis erhalten. Momentan sind die Milcheinlieferungen auch etwas höher. Bis Mitte Jahr soll der Richtpreis stabil bleiben. Für die Zeit ab Mitte Jahr muss neu verhandelt werden. Neu liefern auch die Berner Biomilchbauern (119 Lieferanten) ihre rund 17 Mio. kg direkt an Emmi.

ZeNoOs, BEMO, MIMO führen Gespräche für eine Fusion. Diese hätte zum Ziel, dass man bei Preisverhandlungen mehr Gewicht hätte und die Organisation auch schlanker geführt werden könnte. So könnten neu 360 Mio. kg Milch zusammen geführt werden. Bis jetzt ist noch kein Beschluss gefallen, die Verhandlungen laufen. Ein Entscheid soll 2019 gefällt werden.

Der Bericht wird mit Applaus genehmigt und verdankt.

2.3 Bericht Käsereimilchproduktion Oberaargau

Andreas Schaad informiert über die Situation der Käsereimilchproduzenten.

Im Oberaargau hat es derzeit eine Spezialitätenkäserei und 16 Emmentaler-Käsereien. Letztere sind nur zu rund 50 % ausgelastet. Es ist zu erwarten, dass sich mögliche Fusionen noch herauszögern werden. Im Jahr 2017 lag die Auslastung der Käsereien bei

rund 55 %. Anfangs 2017 lag die Auslastung bei erfreulichen 62 %, sank aber danach stark ab auf unter 50 %. Auslastung. Derzeit liegt die Auslastung unter 60 %.

2016 wurden 17'000 t Emmentaler produziert, 2017 dagegen bereits 18'500 t.

Die gute Restmilchverarbeitung führte zu einem Milchpreis über 60 Rp.

Der Preis in den oberaargauischen Käsereien liegt bei 60-65 Rp., wohingegen die Lieferanten der BEMO nur gerade 55 Rp. ausbezahlt bekommen.

Der Bericht wird mit Applaus genehmigt und verdankt.

3. Jahresrechnung 2017

Der Kassier Peter Friedli stellt die Jahresrechnung 2017 vor. Wichtigstes Ereignis, das 100 Jahr-Jubiläum, kostete netto 3'324 Fr. Dank diverser Sponsoren Landi, Agrisano, LMG, „Chäs vom Geissepeter“, Identität Oberraargau und der Gemeinde Niederbipp konnten die Kosten sehr tief gehalten werden.

In der Rechnung 2017 stehen Einnahmen von Fr. 7'704.95 Ausgaben von Fr. 11'014.29 gegenüber, was einen Ausgabenüberschuss von Fr. 3'309.34 bedeutet. Damit fiel der Verlust dank der erwähnten Sponsoren deutlich tiefer aus als geplant.

Die Schlussbilanz 2017 zeigt ein Vermögen von Fr. 69'304.71 zugunsten des OBV.

Christine Badertscher verliest den Revisorenbericht der Revisorinnen Ursula Huber und Beatrice Wagner. Die Rechnung wird gemäss Empfehlung unter bester Verdankung an den Kassier einstimmig genehmigt.

4. Tätigkeitsprogramm 2018

Das Tätigkeitsprogramm 2018 sieht folgende Punkte vor:

- Bäuerliche GrossratskandidatInnen aus der Region werden unterstützt
- Vereinsausflug
- Sommeranlass z.B. in Form einer Flurbegehung
- Sichte (Veränderungen mit Auftritt der Regionen)
- AGFF-Tagung 2018: 16.8.2018 (Sponsoring)
- Käsemarkt (findet voraussichtlich statt)
- Statutenanpassung mit Genehmigung 2019
- Unvorhergesehenes

Christine Badertscher erwähnt, dass der OBV offen ist für weitere Vorschläge. Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.

5. Budget 2018

Peter Friedli stellt das Budget 2018 vor. Es sieht bei Einnahmen von Fr. 6'305.- und Ausgaben von Fr. 6'900.- einen Ausgabenüberschuss von Fr. 595.- vor. Die Ausgaben-seite sieht den zusätzlichen Posten von Fr. 2'000.- für die Grossratswahlen vor.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

6. Ersatzwahlen

Philipp Fiechter (seit 2014) und Helen Wegmüller (seit 2014) werden einstimmig wieder gewählt.

Christine Badertscher wünscht ihnen weiterhin viel Befriedigung bei ihren Aufgaben.

7.

Ehrungen

Christine Badertscher würdigt und verdankt die Arbeit von Peter Andreas, dem ehemaligen Präsident der BFO (Berner Fachorganisation für ÖLN und tierfreundliche Haltungssysteme). Peter ist als Präsident der BFO zurückgetreten und war in dieser Funktion als Mitglied im Vorstand.

8. Verschiedenes

-

Statutarische Geschäfte geschlossen 20.40 Uhr

Im zweiten Teil des Abends informiert uns Andreas Wyss, der Geschäftsführer des BeBV kompetent über die drei Themen Gesamtschau Bundesrat, Agrarpolitik neu angedacht mit gesamtbetrieblicher Nachhaltigkeit.

Im dritten Teil stellen sich die bäuerlichen GrossratskandidatInnen kurz vor.

Im vierten Teil offeriert der OBV allen Anwesenden einen Imbiss.

Herzogenbuchsee, 6. Februar 2018

Die Sekretärin: Catherine Müller Kissling